Seven Days

yami x yugi

Von viky

Prolog: Belastung

Sollte eigentlich der Prolog werden, aber ich raff das nicht...
mal sehn, vielleicht bekomme ich es ja noch hin *drop*

Atemu starrte unentwegt auf seine E-Mail, die er schon vor Wochen erhalten hatte.
Er müsste sie doch nur bestätigen, einfach auf die Einladung drücken, aber er konnte es einfach nicht.
Angst sammelte sich in seinen Venen, nervös kauerte er an seinen Fingernägeln herum und das mit seinen 28 Jahren.

An
Atemu Atem

Es grüßt dich deine ehemalige Klassensprecherin - Tea Gardner.
Vor zehn Jahren war endlich die Schulzeit für uns zu Ende.
Und nun wollte ich alle Klassenkameraden der ehemaligen Stufe 12 zu einem Klassentreffen einladen.
Datum:
Uhrzeit:
Ort:

Ich würde mich freuen, wenn unser Yami sich dort auch blicken lässt.
Bestätige einfach diese E-Mail und schon kann ich dich auf die Liste setzen.
Ich bin wirklich mal gespannt was aus dir und den anderen geworden ist.
Lg
Tea

„Hi Alter… oh man sitzt du schon wieder vor dem PC?“, begrüßte Joey seinen Mitbewohner, der wie jeden Abend in den vergangen Tagen vor dem PC hockte und diese E- Mail anstarrte.
„Hast du etwa immer noch nicht bestätigt?“, seufzte Joey auf und lehnte seinen Kopf über Atemus Schulter.

Die beiden waren damals auch in derselben Klasse gewesen, Joey hatte schon lange zugesagt, aber er verstand einfach nicht was Atemu für Probleme hatte, zumal er auch kein Wort darüber verlor.
„Oh man Joey“, laut seufze Atemu auf und sah seinen Kumpel entrüstet, fast schon verzweifelt an.
„Ich kann da nicht hin gehen“, sagte er leise, mehr traurig, wie Joey es feststellen musste und so war Atemu wirklich selten, also nahm Joey sich einen Stuhl und setze sich zu seinem Kumpel.
„Jetzt erzähl mal… was ist wirklich dein Problem?“, begann Joey sanft an zu sprechen.
Yami sah seinen Freund unsicher an, dann aber schluckte er.
„Weißt du noch… n unserer Klasse...der kleine…Yugi…Yugi Muto?“, fragte er unsicher aber auch vorsichtig nach, er hatte Angst auf Joey Reaktion.
„Sicher...der Kleine...unser Zwerg und Streber...was ist mit dem?“, begann Joey ohne jegliches Nachdenken an zu reden, dann aber verzog er das Gesicht.
Ungläubig sah er seinen Kumpel an. Gedanken sausten nur so durch seinen Kopf. Konnte das sein?
Yami sprach doch sonst nie vom ihm.
Schon früher hatten sie diesen kleinen Zwerg gemieden, der passte doch nie in eine Gruppe hinein, zumindest nicht in Atemus Gruppe, die nur aus beliebten Leuten bestand und Yugi war damals alles, außer beliebt.
Und außerdem war Yugi schwul und dieser stand damals auch dazu, Atemu hingegen verheimlichte seine Sexualität noch sehr lange. Joey hatte es erst erfahren, als Atemu 20 Jahre alt wurde.
Leicht verzweifelnd sah Joey seinen Mitbewohner an.
„Ne jetzt oder?“, schoss es aus Joeys Mund, er konnte das noch nicht glauben. Aber lag er überhaupt richtig mit seiner kleinen Vermutung?
„Doch.“, Atemu senkte den Kopf, seine Stimme klang abgebrochen, dann fuhr er sich kurz durchs Haar, um es zu zerzausen.
„Ich war damals so verliebt in den Kleinen...das glaubst du nicht...und...“, Atemus Stimme klang verzweifelt und schon stand er auf und rannte mehr oder weniger durch das kleine Wohnzimmer der beiden.
„...das ist ja noch nicht mal das Schlimme...nein...ich...“, Atemu trat gegen das Sofa, wütend auf sich selbst, dann aber ließ er sich kraftlos fallen.
„...dass er auf mich stand...wusste ja jeder aber...ich...gott...ich schäme mich so.“, Atemu ließ den Kopf hängen, entrüstet sah er zu Joey.
„Auf der Abschlussfeier habe ich mit ihm geschlafen…gott ich habe ihm alles Mögliche erzählt, wie sehr ich ihn doch liebe und so einen Mist...und dann am nächsten Morgen bin ich einfach ab...ich meine ich bin wie der letzte Feigling davon gelaufen.“, erzählte Atemu leicht verärgert und enttäuscht über sich selbst.
„Ich...ich wusste nicht...warum bist du denn weg?“, fragte Joey überrascht nach.
„Warum ich weg bin...ach.“, wütend auf sich selbst schmiss Atemu ein Kissen zu Joey herüber, der es einfach auffing.
„Ganz einfach...ich hatte Schiss, ich habe dir ja auch erst mit 20 erzählt dass ich schwul bin und außerdem…Yugi ist damals doch eh ins Ausland gegangen.“, schnaufte Atemu los.
„Aber Atemu, das ist doch nun zehn Jahre her.“, versuchte Joey seinen Kumpel etwas aufzuheitern, auch wenn er über das Geständnis mehr als nur überrascht war.
„Och scheiße...wenn es das noch wäre…schau hier.“, frustriert schrie Yami auf, bewegte sich in sein Schlafzimmer und warf dann einen alten Schuhkarton zu Joey.

„Guck...jeden beschissenen Brief von ihm habe ich aufgehoben, jeden einzelnen.“, schnaufte Yami los, er hätte gerade weinen können.
Vor Joeys Füßen breite sich ein kleines Meer von Briefen aus, welche an Yami geschrieben worden waren.
Seufzend hob er einen auf, und merkte sofort, dass sie von Yugi waren, er erinnerte sich noch schwach daran, wie Yami Yugi immerzu auslachte, als er solch einen Brief von ihm bekam.
„Und und hier“, Yami hielt das kleine alte Bärchen in die Luft, jenes kleine Tier, was schon seit ewiger Zeit an seinem Schlüssel hing.
Es war schon alt und so sah es auch aus.
„Das ist auch von ihm, ich konnte es nie wegschmeißen…ich konnte ihn nie vergessen…heute nicht...und...“, Yami lehnte sich kraftlos und verzweifelnd an die Wand.
„...und immer wenn ich eine Beziehung habe, vergleiche ich diese mit Yugi…ich kann diesen Mann einfach nicht vergessen…immer noch nicht. Was dachtest du warum meine Beziehungen nicht halten?“, entrüstet rutschte Yami an der Wand herunter, ehe er seinen Kopf zwischen seinen Knien vergrub und die ersten kleinen Tränen über seine Wangen liefen.
Joey schluckte, so verzweifelt hatte er seien Kumpel schon lange nicht mehr gesehen, oder besser noch nie - er wusste gar nicht recht damit umzugehen.
„Hey…aber das wäre doch die Chance...er wird doch sicher auch kommen...oder?“, versuchte es Joey, seine Stimme war behutsam, er achtete nun sehr auf seinen Ton.
„Er wird mich hassen...gott ich will gar nicht wissen was er dachte, als ich an dem Tag einfach weg bin und er alleine aufgewacht ist.“, wimmerte Yami vor sich her.
„Na dann ist es Zeit das herauszufinden.“, lächelte Joey und drehte sich zu dem PC um, auf welchem noch die E-Mail leuchtete.
Es machte klick und schon war die Bestätigung weg.
„Du hast doch nicht...!?“
„Doch Yami.“, grinste Joey.

Co-neko *knuff*
danke mein Beta^-^